

„Salon Digital“ im Sommersemester an der HfK Bremen

Prominenten Gästen präsentieren neue Tendenzen und Projekte aus dem Bereich der Digitalen Medien

Seit dem Wintersemester 2016/17 veranstaltet der Studiengang Digitale Medien der Hochschule für Künste Bremen einen regelmäßig stattfindenden Salon Digital zu dem Thema „Spektakel: Reenactments in Kunst, Gestaltung, Wissenschaft und Technologie“. Das offene Salon Format beinhaltet Experimente, Vorträge, und Performances aus unterschiedlichen Disziplinen mit dem Fokus auf neue und alte Medien und Technologien. Praxis des Salons ist das Reenactment als Möglichkeit des Sichtbarmachens, Vergegenwärtigens und Durchkreuzens von Vergangenen oder Verborgenen.

Vorrangiges Anliegen des Salons ist die Öffnung von geschlossenen Systemen und Konstruktionen (Black Boxes). Denn Wissenschaft, Ökonomie, zeitgenössische Medien sowie Neue Technologien sind durch globale Machtstrukturen, komplexe Entwicklungs- und Produktionsprozesse und deren hermetische Konstruktion nur noch schwer zu durchschauen und bleiben für die Rezipierenden primär an der Oberfläche.

Internationale bekannte Künstler*innen, Kulturschaffende und Wissenschaftler*innen werden hierzu an die HfK eingeladen. Organisiert wird die öffentliche Vortragsreihe „Salon Digital“ von Prof. Dr. Andrea Sick (Medientheorie, Kultur- und Mediengeschichte), Prof. Ralf Baecker (Experimentelle Gestaltung neuer Technologien) und Prof. Dennis Paul (Interaktion und Raum). Der Eintritt ist frei, die Vorträge finden auf Englisch statt.

Weitere Informationen zum „Salon Digital“ finden Sie [hier](#).

**Mittwoch, 29.05.2019, 18 Uhr, Speicher XI, Großer Theorieraum (4.15.070), HfK
Bremen**

18. Salon Digital mit Roman Kirschner „*Collaborating with stuff that does not hold still: material activity, methods and approaches*“

Roman Kirschner ist ein im Audio-Visuellen beheimateter Künstler, Philosoph und promovierter Kunsthistoriker. In seinem Vortrag thematisiert er den zuletzt in Kunst und Design stärker verfolgten Zugang über die Beschaffenheit des zu nutzenden Materials und der Umgebung, weniger den vom nutzenden Menschen ausgehenden Ansatz. Der an der Zürcher Hochschule der Künste im Bereich Interaction Design

Presseinformation

Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen

The logo for HfK Bremen, consisting of the letters 'HFK' in white on a red rectangular background, with the word 'BREMEN' in white on a red rectangular background below it.

lehrende Kirschner wird mit den Zuhörer*innen über Kunstprojekte und den Gemeinsamkeiten, aber auch den Unterschieden zu wissenschaftlichen Vorgehensweisen diskutieren.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Dienstag, 11.06.2019, 18 Uhr, Speicher XI, Großer Theorieraum (4.15.070), HfK Bremen

19. Salon Digital mit Cecilia Jonsson „*Irony: A temporal perspective of iron*“

Die schwedische Künstlerin Cecilia Jonsson arbeitet in den Bereichen Installation, Skulptur, Sound, Bild und kinetische Arbeiten. Ihre Arbeit ist geprägt von wissenschaftlichen Methoden und besteht oft aus standortbezogenen, künstlerischen Interpretationen von Phänomenen und Naturschauspielen. In Ihrem Vortrag thematisiert Jonsson den essenziellen Wert des Minerals Eisen für den Menschen, die Natur und das Leben im Ganzen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 19.06.2019, 18 Uhr, Speicher XI, Nebenflut (1.07.040), HfK Bremen (Salon Digital in Kooperation mit Das Dynamische Archiv)

mit Sven Jonke von Numen „*Oblique Strategies*“

Sven Jonke, Künstler und Bühnenbildner, wird in seinem Vortrag über die potenziell befreiende und experimentelle Art von Theater-Design sprechen, über die Höhen und Tiefen von Teamwork, über die gegenseitig inspirierende Beziehung zwischen Bühnenbildgestaltung und Installation und über künstlerische Kompromisse und daraus resultierende interessante Folgen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Die **Hochschule für Künste Bremen** ist die führende Kunsthochschule in Nordwestdeutschland. Mit 860 Studierenden, 61 Professor*innen und 158 Lehrbeauftragten bietet die HfK Bremen ein einzigartiges Portfolio von Lehrveranstaltungen und garantiert eine individuelle Förderung der Studierenden in Werkstätten, Laboratorien und Studios sowie Übungsräumen und Konzertsälen. Zentrale Qualität der HfK Bremen ist die interdisziplinäre Verbindung der unterschiedlichen Disziplinen zwischen Kunst, Design und Musik, die in gemeinsamen Projekten entwickelt wird. Die HfK Bremen hat zwei Standorte, der eine befindet sich in einem historischen Speichergebäude der Überseestadt, den ehemaligen Docklands von Bremen, der andere in einem klassizistischen Gebäude im historischen Zentrum der Stadt.



Presseinformation

Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen



Die Hochschule und ihre Aktivitäten von Ausstellungen, Interventionen im öffentlichen Raum bis zu Konzerten und Festivals ist eine Säule des Bremer Kulturangebots (rund 400 Veranstaltungen der HfK Bremen) und bietet den Studierenden viele Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen vor Publikum zu erproben.

Bremen als historische Hansestadt hat in Jahrhunderten Bürgerstolz, demokratische Traditionen, Eigenheiten und Eigenständigkeiten entwickelt und gilt in Deutschland als Pionier- und Experimentierstadt, die dem Neuen gegenüber aufgeschlossen ist. Bei den Studierenden ist Bremen als Lebensumfeld sehr beliebt.

Impressum

Hochschule für Künste Bremen, verantwortlich: Pressestelle
Am Speicher XI 8, 28217 Bremen, Telefon 0421.9595 1031, Fax 0421.9595 2031
E-Mail: pressestelle@hfk-bremen.de, www.hfk-bremen.de

